

"Komm besser nicht zurück!" - Das Wort zum Wort zum Sonntag

8. Februar 2023 | AWQ

„Komm besser nicht zurück!“ – Das Wort zum Wort zum Sonntag , verkündigt von Anke Prumbaum, veröffentlicht am 04.02.2028 von ARD/daserste.de

Darum geht es

Ausgerechnet eine Messe nach dem „Heidelberger Katechismus“ hatte dazu geführt, dass sich Frau Prumbaum auch in Australien bei Gott zuhause gefühlt hat. Ein Einblick in die zweifellos wahnhafte Form christlichen Glaubens.

Frau Prumbaum ist nach einem viermonatigem, Zitat: *Studiensemester als Theologin* zurück aus Australien.

Nach einer diesmal besonders banalen und nicht weiter kommentierungswerten Aneinanderreihung von Allgemeinplätzen rund um das Thema „Zuhause“ wirds dann schließlich doch nochmal kurz – *total schräg* – religiös:

[...] Ich hatte einen ganz schönen Moment dort, der hatte ganz viel Heimatliches, das war im Gottesdienst. Da gab es plötzlich ein vertrautes Gebet, ich hab da gar nicht mit gerechnet, total schräg, der Heidelberger Katechismus, ein uraltes Bekenntnis. Da bin ich sofort angekommen. Obwohl so vieles fremd war, das war ein Moment: kenn ich. Trifft mein Herz. Heimat ist ja so ein Ding im Glauben. Und ich hab nochmal intensiver gemerkt: Bei Gott ist ein Zuhause für mich. Egal wo ich bin.

(Quelle der so als Zitat gekennzeichneten Abschnitte: „Komm besser nicht zurück!“ – Wort zum Sonntag , verkündigt von Anke Prumbaum, veröffentlicht am 04.02.2028 von ARD/daserste.de)

Heidelberger Katechismus: *Total schräg* ...

Bei Licht (und vor allem ohne religiöse Vernebelung) betrachtet erweist sich der „Heidelberger Katechismus“ als weit mehr als nur *total schräg*. Auch wenn Frau Prumbaum mit diesem Attribut wohl nicht dieses völlig verrückte protestantische Frage-Antwort-Spielchen gemeint haben dürfte.

Werfen wir also kurz einen Blick in die Gedankenwelt, in der sich Frau Prumbaum auch auf der anderen Seite der Erde „Zuhause“ fühlt.

Für jene, denen der „Heidelberger Katechismus“ nichts sagt, hier eine Erklärung:

Der Heidelberger Katechismus ist eine bedeutende reformatorische Schrift aus dem 16. Jahrhundert, die eine Zusammenfassung der christlichen Lehren darstellt. Der Katechismus

legt den Schwerpunkt auf die Beziehung zwischen Gott und dem Menschen und betont die Bedeutung von Glaube, Reue und Gnade. Die Lehren werden in einer Frage-Antwort-Form dargestellt und bieten eine praktische Anleitung für das tägliche Leben. Bis heute ist der Heidelberger Katechismus eine wichtige Quelle für protestantische Theologie und Praxis.

(Quelle KI ChatGPT [1] Wenn ich aus Zeitgründen eine KI für Definitionen oder Zusammenfassungen verwende, sind diese Texte mit entsprechender Quellenangabe versehen. Die eigentlichen Beiträge verfasse ich (noch) selbst. ... Continue reading auf die Frage: Wie lautet eine Zusammenfassung des „Heidelberger Katechismus“ ?)

...und komplett wahnsinnig

Der komplette Text ist, unterteilt in mehrere Sonntage, auf der Webseite [heidelberger-katechismus.net](https://www.awq.de/heidelberger-katechismus.net) öffentlich und kostenlos abrufbar.

Wer aus der geschätzten Leserschaft die Zeit und Nerven aufbringt, sich dieses Konglomerat religiösen Wahnsinns durchzulesen möge bitte in einem Kommentar mitteilen, ob er oder sie zu einer anderen als eben dieser Einschätzung kommt.

Exemplarisch hier nur der Text des 3. Sonntages:

3. Sonntag

Frage 6

Hat denn Gott den Menschen so böse und verkehrt erschaffen?

Nein. 1. Mose 1, 31

Gott hat den Menschen gut

und nach seinem Ebenbild erschaffen,

das bedeutet: 1. Mose 1, 26.27

wahrhaft gerecht und heilig,

damit er Gott, seinen Schöpfer,

recht erkenne,

von Herzen liebe

und in ewiger Seligkeit mit ihm lebe,

ihn zu loben und zu preisen. 2. Kor 3, 18 / Kol 3, 10 / Eph 4, 24

Frage 7

Woher kommt denn diese böse und verkehrte Art des Menschen?

Aus dem Fall und Ungehorsam

unserer ersten Eltern Adam und Eva

im Paradies. 1. Mose 3 / Röm 5, 12.18.19

Da ist unsere Natur so vergiftet worden,

dass wir alle von Anfang an Sünder sind. Ps 51, 7

Frage 8

Sind wir aber so böse und verkehrt, dass wir ganz und gar unfähig sind zu irgendeinem Guten und geneigt zu allem Bösen?

Ja,

es sei denn,

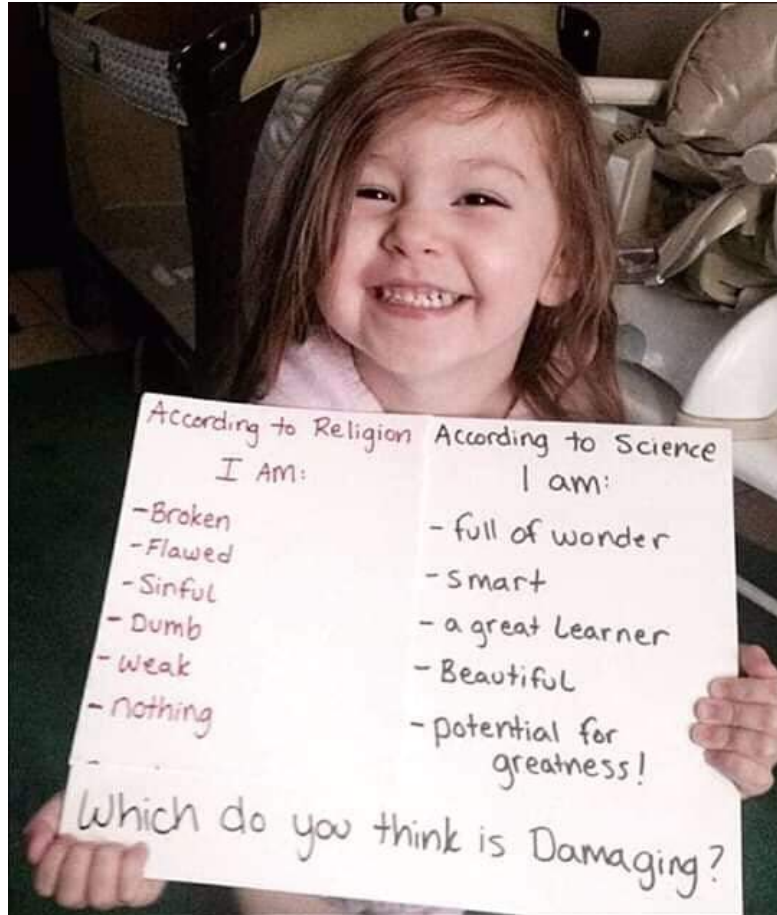
dass wir durch den Geist Gottes

wiedergeboren werden.

(Quelle: Heidelberger Katechismus –

<https://www.heidelberger-katechismus.net/8261-0-227-50.html>)

Wem es Spaß macht...



Quelle: Netzfund

Wer sich als Erwachsener – aus welchen Gründen auch immer – eine solche Weltanschauung und ein solches Menschenbild, das ich, wie schon geschrieben, nicht anders als vollkommen wahnsinnig bezeichnen kann freiwillig zulegen möchte, der möge das natürlich tun.

Die Gedanken sind, dank Aufklärung und Säkularisierung, bei uns heute freier denn je. Und die Gedankenfreiheit umfasst natürlich auch die Glaubens- und Religionsfreiheit.

Ob sich jemand gerne auspeitschen oder auf allen Vieren an der Hundeleine herumführen lässt oder ob sich jemand lieber mit seinem religiösen Bekenntnis selbst erniedrigt: Eine Bewertung von Menschen nach ihren *persönlichen* Ansichten und Präferenzen ist nicht angebracht – solange dabei keine Interessen Dritter verletzt werden und solange alles zwischen Erwachsenen und mit persönlicher Einwilligung aller Beteiligten geschieht.

Trotzdem kann man sich freilich *seinen Teil denken*, wenn eine Frau Prumbaum in der ARD davon schwärmt, wie ausgerechnet *dieser* Text bei ihr heimatliche Gefühle weckt.

...und wo der Spaß aufhört

Komplett anders gelagert ist der Fall jedoch, wenn jemand andere

Menschen, insbesondere Kinder und Jugendliche dazu verleitet, sich eine solch widerwärtige Weltanschauung und speziell ein solch pathologisches Selbstverständnis anzueignen.

Einmal mehr fände ich es sehr interessant zu erfahren, wie ein Psychiater oder Psychotherapeut das Gefahrenpotential dieses Textes einschätzen würde. Zum Beispiel **Frank Sacco** alias Dr. Rolf Reitis, der sich seit Jahren mit religiös verursachter Krankheit befasst.

Aber auch für Laien dürfte es nicht schwer sein, die Parallelen zwischen dem im „Heidelberger Katechismus“ vermittelten Menschenbild und dem Gebaren diverser Glaubensgemeinschaften zu erkennen.

Wer schon die Zeit und die Nerven investiert hat, nicht nur diesen Beitrag bis hierher gelesen, sondern sich auch schon den Heidelberger Katechismus zu Gemüte geführt zu haben (oder dies noch tut), sollte im Anschluss und mit diesem Text im Hinterkopf zum Beispiel mal **diesen Beitrag** des *Nachgefragt-Podcasts* über die Zeugen Jehovas hören:

Triggerwarnung: *In dieser Folge geht es um sexuelle Gewalt, Kindesmissbrauch und psychische Gewalt in religiösen Gruppen.* [2] Wer von sexueller Gewalt und/oder vom religiösen Zwang betroffen ist findet bei folgenden Anlaufstellen Hilfe: Sexuelle Gewalt: Kontakt- und Informationsstelle gegen sexuellen Missbrauch an ... Continue reading

- *Werden bei den Zeugen Jehovas Menschenrechte verletzt und die Würde des Menschen zugunsten der Interessen der Gemeinschaft ignoriert? Wie kann es zu sexuellem Kindesmissbrauch in einer abgeschlossenen Gemeinschaft, wie es die Zeugen Jehovas sind, kommen, und was kann getan werden, um die Opfer zu schützen?*
- *Gesprächspartnerin ist die Psychologin und Sektenexpertin Dr. Regina Spiess, die 2019 in einem spektakulären Prozess gegen die Zeugen Jehovas obsiegte.*

(Quelle: <https://blog.gwup.net/2023/02/01/im-nachgefragt-podcast-die-zeugen-jehovas/>)

Es geht mir dabei nicht um die Frage, inwieweit die im Heidelberger Katechismus enthaltene Theologie mit der der Sekte übereinstimmt. Ich möchte damit exemplarisch zeigen, dass solche Ideologien dazu prädestiniert sind, Menschen abhängig, unterwürfig – und psychisch krank zu machen.

Konfessionsübergreifend und immer sauber biblisch begründet

Biblisch begründete Erniedrigung von Menschen ist – in unterschiedlichen Schweregraden – in Glaubensgemeinschaften verschiedener christlicher Konfessionen und Denominationen anzutreffen. Ich hätte also genausogut auch eine der evangelikalen Sekten als Beispiel anführen können. Oder die katholische Schönstatt-Bewegung, die meines Erachtens die Kriterien erfüllt, um

als Sekte bezeichnet zu werden. [3] Es ist umstritten, ob die Schönstatt-Bewegung als Sekte bezeichnet werden kann oder nicht. Einige Kritiker beschreiben sie als Sekte, weil sie eine enge Gemeinschaft von Anhängern bildet, die von ... Continue reading

Hier hatte der Gründer dieser Bewegung, Pater Josef Kentenich, das Bedürfnis von Frauen nach vollständiger religiöser Unterwerfung und Selbstaufgabe – wie bei Sektenführern typisch – auf sich selbst umgeleitet (Stichwort: Kindes-Examen).

Fazit

Eine Ideologie, die Menschen suggeriert, sie seien ohne die Gnade eines bestimmten Gottes unweigerlich wertlos, sündig und böse, halte ich für aus ganzem Herzen verachtenswert – und ihre VerkünderInnen für höchst kritikwürdig.

Und zwar auch dann, wenn sie diese Ideologie – nach altbekannter Theologen-Manier – in alltägliche Themen und in unverfänglich klingende theologisch-rhetorische Phrasen verpacken. Entweder, um sich selbst nicht mehr angreifbar als unbedingt nötig zu machen. Oder, um so einen möglichst niederschweligen Zugang zu menschlichen Gehirnen zu erhalten. Oder beides.

Einmal mehr frage ich mich, was die Angestellte einer Institution, die offensichtlich eine Ideologie vertritt, wie sie im „Heidelberger Katechismus“ anzutreffen ist in einer unmoderierten Sendung im öffentlich-rechtlichen Rundfunk (laut Internet-Adresse auch noch unter der Rubrik „Wissen und Kultur“) zu suchen hat.

Frau Prumbaum, leben Sie Ihren Fetisch doch irgendwo anders aus – und vor allem auf eigene Kosten. Und:

Komm besser nicht zurück – ins öffentlich-rechtliche Fernsehen!

Fußnoten [+]

? 1	Wenn ich aus Zeitgründen eine KI für Definitionen oder Zusammenfassungen verwende, sind diese Texte mit entsprechender Quellenangabe versehen. Die eigentlichen Beiträge verfasse ich (noch) selbst. ;)
-----	---

? 2	Wer von sexueller Gewalt und/oder vom religiösen Zwang betroffen ist findet bei folgenden Anlaufstellen Hilfe: Sexuelle Gewalt: Kontakt- und Informationsstelle gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen und Jungen Zornroeschen Weissner-Ring Von der Polizei-Beratung Kinderschutzbund Sektenberatung: Hilfe in Krisen und Beratungsangebote [Link] Hilfe bei sexuellem Kindesmissbrauch [Link] Liste mit Adressen und Psycholog:innen [Link] Selbsthilfegruppe für ehemalige Zeugen Jehovas [Link] Beratungsstellen: In Berlin Sekten-Info NRW Zebra Baden-Württemberg Bundesstelle für Sektenfragen Wien Infosekta Schweiz (Quelle: https://nachgefragt-podcast.de/2023/01/31/ngf59-thema-die-ze
? 3	Es ist umstritten, ob die Schönstatt-Bewegung als Sekte bezeichnet werden kann oder nicht. Einige Kritiker beschreiben sie als Sekte, weil sie eine enge Gemeinschaft von Anhängern bildet, die von einer starken Loyalität zu ihren Führern und Lehren geprägt ist. Andere betrachten die Bewegung als eine legitime Form des katholischen Glaubens, die auf Spiritualität und Gemeinschaft ausgerichtet ist. Es ist wichtig zu beachten, dass die Bezeichnung „Sekte“ eine kontroverse Debatte auslösen kann und je nach Kontext unterschiedlich interpretiert werden kann. Wichtig ist, sorgfältig und unvoreingenommen zu prüfen, ob eine bestimmte Gruppierung die Merkmale einer Sekte aufweist, bevor man eine solche Bezeichnung verwendet.(Quelle: KI ChatGPT auf die Frage: Ist die Schönstatt-Bewegung eine Sekte?)[Anm. v. mir: Diese sorgfältige und unvoreingenommene Prüfung habe ich unternommen und komme zu der persönlichen Einschätzung, dass die Schönstatt-Bewegung die Merkmale einer Sekte erfüllt.]

Quelle: <https://www.awq.de/2023/02/komm-besser-nicht-zurueck-das-wort-zum-wort-zum-sonntag/>